

Voller Vorfreude in die neue Saison

American Football «Ready. Hut, hut, hut» – so wird es in Kürze auch wieder im Mettmoos tönen: Der Saisonbeginn der Bienna Jets steht vor der Tür. Auswärts treffen sie am Sonntag auf die Lugano Lakers.

Die Jets sind bereit. «Wir freuen uns schon den ganzen Winter darauf, dass es losgeht», sagt Dominic Mischler, einer der beiden Defense-Captains der Bienna Jets. Mit in die neue Saison nehmen die American Footballer aus Biel viel Positives, die negativen Erfahrungen aus dem letzten Jahr will man hinter sich lassen. Die Geschehnisse vom letzten Jahr rund um die Vereinskasse (das BT berichtete) haben aber Spuren hinterlassen, dem Verein geht es finanziell nicht wirklich gut. Der Klüberhalt und der Meisterschaftsbetrieb sind gesichert, Extraausgaben liegen für den Verein aber nicht drin. «Wir schwimmen momentan nicht im Geld. Aber was jetzt zählt, ist der Spielbetrieb», so Rebecca Schürmann, Präsidentin der Bienna Jets. Der Fokus des Klubs liegt auf der Meisterschaft.

So sieht es auch der zweite Defense-Captain Joshua Strahm: «Im letzten Jahr wurde unsere Motivation durch den freiwilligen Abstieg in die NLB und die Vorfälle im Verein etwas gebremst. Heuer starten wir wieder mit mehr Freude in die Saison.» Sein Teamkollege Mischler ergänzt, dass die Mannschaft durch den Winter viele Fortschritte gemacht habe: «Wir sind ein gut funktionierendes und eingespieltes Team geworden. Alle haben nun mehr Erfahrung und Spielpraxis.» Jeder kennt seinen Job und kann auf die Teamkollegen zählen. Dazu kommt, dass die Jets bisher von Verletzungen verschont blieben.

Ein Boom bei den Jets

Die Probetrainings haben ihre Wirkung dieses Mal nicht verfehlt: Rund zehn neue Mitglieder konnte die erste Mannschaft nach dem ersten Tryout verzeichnen. Die meisten haben sogar bereits eine Lizenz für diese Saison eingelöst. Je nach Leistung im Training können sie auch bereits an Spielen eingesetzt werden.

Dies sei auch das Ziel, bestätigt Captain Strahm. Inwiefern der Einsatz der neuen Spieler möglich ist, wird sich in den ersten Spielen zeigen. Über den fri-



Mit voller Kraft nach vorne: Die Bienna Jets wollen in dieser Saison mit den Besten mithalten können.

Anne-Camille Vaucher

schen Wind, den die neuen Mitglieder in die Mannschaft bringen, zeigt sich Strahm erfreut. Ebenfalls toll findet er, dass unter den Neuen auch einige Französisch sprechende Sportler dabei sind. «Im American Football sind immer elf verschiedene Menschen mit individuellen Stärken auf dem Feld, das macht unseren Sport aus. Daher ist auch ein guter Mix im Team wichtig», sagt er.

Die letzte Saison konnten die Jets mit fünf Siegen und gleich vielen Niederlagen im Mittelfeld abschliessen. Heuer soll es weiter nach vorne gehen. «Wir wollen mit den Besten mithalten», sagt Mischler. Konkret nennt der American Football Spieler den dritten Rang, direkt hinter Genf und Lausanne als Ziel. «Diese beiden Teams sind sehr stark,

aber wir orientieren uns an ihnen», so Mischler. Ob dieses Ziel realistisch ist, wird sich laut Mischlers Defense-Kollegen Strahm bereits zu Beginn der Saison zeigen.

Für den Bieler American-Football-Verein ist es ein besonderes

Die nächsten Spiele der Bienna Jets

- **Lugano Lakers - Bienna Jets** Sonntag um 14 Uhr in Lugano
- **Bienna Jets - LUCAF** 11. April 18 Uhr, Mettmoos
- **Geneva Seahawks - Bienna Jets** 19. April 14 Uhr in Genf
- **Bienna Jets - Thun Tigers** 2. Mai 18 Uhr, Mettmoos
- **Midland Bouncers - Bienna Jets** 9. Mai 18 Uhr, Zug ps

Jahr: Er feiert sein 30-jähriges Bestehen. Daher sei gegen Ende der Saison eine kleine Feier geplant. «Wir wollen unseren Fans danken und vor allem unseren Spielern etwas zurückgeben», sagt die Präsidentin.

Bei den Junioren läuft's rund

Auch durch das Jubiläum habe der Verein zu Beginn dieser Saison wieder mehr Aufschwung erhalten. Vor allem im Bereich der Junioren läuft es bei den Jets momentan rund. Mit rund 40 Spielern ist das Juniorenkader momentan extrem gut besetzt. Dies kommt davon, dass die Jets immer wieder mit Flyer-Aktionen auf ihre Schnuppertrainings aufmerksam gemacht haben.

Besonders ihre letzte Aktion, in der sie gezielt nach übergewichtigen Jugendlichen gesucht

haben, erregte Aufsehen (das BT berichtete). Diese Aktion sei laut Schürmann bei den Jugendlichen aus der Region sehr gut angekommen. Die Nachfrage war gross: Zum besagten Schnuppertraining meldeten sich rund 50 Interessierte an. Vorher waren es immer um die zehn Personen gewesen.

Für die Bienna Jets geht es langsam aufwärts. Dies auch wegen des grossen Engagements der einzelnen Mitglieder. «American Football ist eine intensive Mannschaftssportart mit viel Körperkontakt. Die Leidenschaft spielt bei uns eine grosse Rolle. Das Herz muss dabei sein. Bei einigen merkt man das seit dem letzten Jahr sehr – das Engagement im Verein ist grösser geworden», sagt der Defense-Captain Strahm. Pascale Senn